NACHHALTIG VON ANFANG AN

SUSTAINABLE, FROM THE BEGINNING

**AUF DIE ZIEGE
GEKOMMEN**

BABYKOST-PRODUKTE MIT ZUKUNFT

THE YEAR OF THE GOAT
BABY FOODS WITH A FUTURE

**AUF NEUEN
MÄRKTEN**

„HOLLE-LAND“ SÜDKOREA

ENTERING NEW MARKETS
“HOLLE LAND” SOUTH KOREA

INHALT

CONTENTS

- 04** Interview: „Nachhaltigkeit ist Symbol und Programm zugleich“
Interview: “Sustainability is a symbol and an agenda”
- 06** Zahlen, Daten, Fakten
Facts and figures
- 07** Im Namen der Ähre
The Seeds of Sustainability
- 08** Pure Rezepturen für eine gesunde Ernährung von Anfang an
Pure recipes for a healthy diet, right from the beginning
- 13** Weniger 3-MCPD-Ester in Milchmahlwerk
Fewer 3-MCPD esters in milk formula
- 14** Auf die Ziege gekommen
The year of the goat
- 16** Interview: „Benedikts Haut ging es schnell besser“
Interview: “Benedict’s skin quickly got better”
- 17** Neue Ziegenmilchmahlwerke
New goat milk formula
- 18** Meckern erwünscht
Feel free to bleat!
- 21** Interview: „Babykost braucht Verantwortung und Partner“
Interview: “Baby foods need accountability and good partners”
- 24** 4 Punkte der Holle-Qualitätsüberwachung
The four hallmarks of Holle’s quality control
- 25** Für Krisen gewappnet
Weathering storms
- 26** Interview: „Der Schlüssel zu Demeter“
Interview: “The key to Demeter”
- 27** Gemeinsam zum Ziel
Getting there together
- 28** Pionier in Südkorea
Pioneer in South Korea
- 32** Fonds zur Rettung von Böden
Funds for Save our Soils
- 34** Vielfalt und Zukunft säen
Sowing diversity and future
- 36** Babykost ohne Fussabdruck
Baby foods with no footprint
- 40** Interview: „Leitplanken für die tägliche Arbeit“
Interview: “Guard rails for our daily work”
- 41** Einer für alle
All for one
- 42** Die Basis des Erfolgs
The basis for success
- 43** Zukunftsblick
A glimpse into the future
-

„GEMEINSAM VERTRAUEN SCHAFFEN“

“CREATING TRUST TOGETHER”

Nur wer sein Ziel kennt, kann konsequent seinen Weg gehen. Zugegeben: Manche Pfade verlaufen nicht immer gradlinig. Doch sie bergen die Chance, sich weiterzuentwickeln und nicht selten Schritt für Schritt mit gleichgesinnten Weggefährten voranzukommen.

Auch wir bei Holle haben als Vorreiter in Sachen Demeter-Babynahrung seit mehr als 80 Jahren ein klares Ziel vor Augen: vom Anbau der Rohwaren bis zum fertigen Produkt nachhaltig zu produzieren und zu wirtschaften. Aus Überzeugung und Verantwortung, für Mensch und Natur. Diesen Weg beschreiten wir seit Jahrzehnten mit zertifizierten Rohwarenlieferanten und Produktionspartnern. Das schafft Transparenz, Vertrauen und gewährleistet, dass die hochwertigen Zutaten für unsere Babykost jederzeit verfügbar sind.

Zwölf Monate nach der Veröffentlichung unseres Nachhaltigkeitsberichts 2013/2014 halten wir auf unserem Weg einen Augenblick inne. Wo stehen wir, wo wollen wir hin? Was gibt es Neues im Hause Holle? Lesen Sie in unserem Nachhaltigkeitsmagazin „Nachhaltig von Anfang an“, was es mit der Ziegenmilch-Offensive auf sich hat, was sich hinter unserem Qualitätsgeheimnis verbirgt, warum Südkorea ein neues Holle-Land ist – und noch vieles mehr.

Ihre Anne Mutter

If you know where you're heading, you can press on with confidence. Admittedly, not all paths are easy or straight – but they're full of opportunities to help us develop, and often we find ourselves walking step by step with like-minded companions.

As a pioneer in the field of Demeter baby foods, we've been following a clear course here at Holle for more than 80 years: to produce baby food sustainably, from sourcing the raw materials through to the finished product, and to ensure all our business practices are sustainable. And we do so out of conviction – for mankind and nature. For decades, we've followed this course by working only with certified suppliers and production partners. This creates transparency and trust, and ensures that high-quality ingredients for our baby foods are always available.

Twelve months after the publication of our first sustainability report for 2013/2014, we pause a moment to take our bearings. Where do we currently stand? Where would we like to be? What's new at Holle? In this issue of our sustainability magazine “Sustainable, from the beginning”, you can read about our goat's milk initiative, unlock the secret of our high quality, discover why South Korea is a new Holle country – and much more.

Yours, Anne Mutter

Holle-Geschäftsleitung:
Management board at Holle:
Peter Kropf (l.),
Anne Mutter,
Udo Fischer

IM GESPRÄCH

„NACHHALTIGKEIT IST SYMBOL UND PROGRAMM ZUGLEICH“

INTERVIEW: „SUSTAINABILITY IS A SYMBOL AND AN AGENDA“

Mit Strategie und Nachhaltigkeit zum Ziel – das ist bei uns Unternehmensphilosophie. Doch was steckt hinter unserem Motto „Nachhaltig von Anfang an“ und wohin entwickelt sich dieses? Sechs Fragen an die Geschäftsleitung zu Werten, Wegbereitern und Wachstum.

Was bedeutet der Begriff „Nachhaltigkeit“ für Sie?

Nachhaltigkeit stellt die tragende Säule unserer Identität dar – und das nicht erst, seitdem dieser Begriff als Modewort inflationär verwendet wird. Wir leben Nachhaltigkeit, ehrlich, transparent, von Anfang an.

Sie sagen „von Anfang an“.

Wie genau ist das zu verstehen?

Diese Aussage hat drei Dimensionen. Dahinter steckt einmal unsere Historie: Vor über 80 Jahren haben wir begonnen, hochwertige Babynahrung aus biologisch-dynamischem Getreide herzustellen. Nachhaltige Landwirtschaft zu fördern und daraus Babykost in bester Qualität zu produzieren stand

schon damals an oberster Stelle. Wir waren einer der ersten Produzenten mit einem Demeter-Verarbeitungsvertrag und haben als einer der ersten gezeigt, dass sich Demeter-Lebensmittel in grösseren Mengen produzieren lassen – und Zukunft haben.

Welcher Aspekt steckt noch dahinter?

Natürlich der Mensch, das Baby. Mit unserer Babykost leisten wir einen entscheidenden Beitrag dazu, dass es von Anfang an nachhaltig aufwachsen kann.

Wie sieht es mit der Produktionskette aus?

Auch hier gilt „Nachhaltig von Anfang an“, denn Nachhaltigkeit beginnt bei uns bereits beim Anbau der Rohwaren. Unserem Wirtschaften, unserem Selbstverständnis liegt ein Kreislaufgedanke zugrunde, sei es mit Blick auf die Saat, das Wachstum, die Ernte und Verarbeitung unserer Rohstoffe, sei es mit Blick auf unsere Unternehmensführung.

Was heisst Nachhaltigkeit in der Unternehmensführung?

Wir sind ein global agierendes Unternehmen und halten trotz aller Modernität und der Erschliessung internationaler Märkte an unseren hohen Idealen fest. Nachhaltigkeit ist nicht nur Philosophie, sie ist auch Programmatik. Und natürlich steht sie auch für die Wertschätzung unseren Mitarbeitern und Partnern gegenüber.

Andere versprechen Nachhaltigkeit, Sie machen diese sichtbar, wie genau?

Wir haben ein Nachhaltigkeitssignet in Form einer Ähre entwickelt. Dieses spiegelt den Unternehmensursprung und gleichzeitig die hohe Verantwortung für beste Bio-Babykost wider. In jedem Keimling der Nachhaltigkeitsähre steckt die Holle-Philosophie, die vor über 80 Jahren gesät wurde. Die Saat gedeiht prächtig: In den letzten Jahren sind wir weit über dem Branchendurchschnitt gewachsen und rechnen auch in den kommenden Jahren mit deutlichen Umsatzsteigerungen.

DIE WICHTIGSTEN HOLLE-ZIELE

KEY HOLLE GOALS

Qualitätsmanagement
stets weiterentwickeln

Prozesse und Abläufe
weiter verbessern

Neue Zielmärkte
beobachten und erschliessen

Produktionskapazitäten
ausbauen

Steigenden Rohwarenbedarf durch **Suche nach neuen Anbaugebieten** sicherstellen

To safeguard our increasing demand for raw materials by finding new growing areas

To increase production capacity

To observe and enter new markets

To further improve processes and routines

To further develop quality management processes

Achieving our goals with strategy and sustainability – this is our corporate philosophy. But what’s behind our motto “Sustainable, from the beginning”, and in which direction is it developing? Our management board was posed six questions on values, innovators and growth.

What does the term “sustainability” mean for you?

Sustainability has always been the pivotal point of our identity – long before it became a widespread, overworked catchword. Sustainability, honesty and transparency have been our hallmarks right from the beginning.

You just said, “from the beginning”. What exactly do you mean by that?

There are three aspects to this claim. Firstly, our history: over 80 years ago, we began manufacturing quality baby foods using biodynamically grown grain. So promoting sustainable agriculture and using it to create premium-quality baby foods was a

priority, even back then. We were one of the first producers to sign a processing contract with Demeter and show that Demeter foods could be produced in large quantities – and had a future.

What other aspects play a role?

People, of course – the baby. Our baby foods play an important role in ensuring babies can grow sustainably, from the beginning.

What about the production chain?

“Sustainable, from the beginning” applies here, too. Because for us, sustainability begins with organic farming. Our business approach and our corporate identity are based on the principle of cycles – both with regard to farming, from the growth of the seed through to the harvesting and processing of the raw materials, and with regard to the management.

How does sustainability manifest itself in the management?

We’re a globally active company, but hold fast to our high ideals despite all modern approaches and despite entering international markets. Sustainability is not merely a philosophy, it’s also an objective. It also stands for an attitude of respect towards our employees and our partners.

Other companies promise sustainability, but you actually make it visible. How?

We’ve developed a sustainability symbol in the form of an ear of corn. This reflects the origins of the company and, at the same time, it shows the great responsibility we have to produce top-quality baby food. Each seed inside the “Seeds of Sustainability” contains the Holle philosophy, as it was “planted” over 80 years ago. The seed is thriving: in recent years, we’ve grown far above the average for the industry, and we anticipate a further considerable increase in turnover in the coming years.

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

HOLLE GROWTH: FACTS AND FIGURES

UMSATZERLÖSE

REVENUE

ERGEBNIS VOR ZINSEN, ABSCHREIBUNGEN UND STEUERN

EARNINGS BEFORE INTEREST, TAXES, DEPRECIATION
AND AMORTISATION

GESAMTKAPITALISIERUNG

TOTAL CAPITALISATION

IM NAMEN DER ÄHRE

SYMBOLIC STRENGTH: THE SEEDS OF SUSTAINABILITY

Unternehmensführung
Management

Produktverantwortung
Product responsibility

Partnerschaften
Partnerships

Agrikultur
Agriculture

Mitarbeiter
Employees

Ressourcen
Resources

Die Nachhaltigkeitsähre ist aus den Ähren hervorgegangen, die bereits im Unternehmenslogo enthalten sind und an unseren Ursprung erinnern. Die sechs Keimlinge stehen für die Fokusthemen, in denen Nachhaltigkeit bei uns erlebbar und nachvollziehbar wird: Unternehmensführung, Produktverantwortung (bereits bei den Rohwaren), Partnerschaften, Agrikultur, Mitarbeiter und Ressourcen. Zusammen mit dem Slogan „Nachhaltig von Anfang an“ ist die Ähre auf allen unseren Produkten abgebildet.

The Seeds of Sustainability are based on the ear of corn in the company logo, reminding us of our origins. The six seeds stand for key areas in which we show sustainability in a perceptible and verifiable manner: management, product responsibility (even with raw materials), partnerships, agriculture, employees and resources. The symbol is depicted on all our products together with our slogan “Sustainable, from the beginning”.

NEUE PRODUKTE

PURE REZEPTUREN FÜR EINE GESUNDE ERNÄHRUNG VON ANFANG AN

NEW PRODUCTS: PURE RECIPES FOR A HEALTHY DIET, RIGHT FROM THE BEGINNING

Bei der Entwicklung neuer Produkte setzen wir auf einfache Rezepturen. Unsere Produkte enthalten nur das, was dem Wohl des Kindes zugute kommt – alles, was nicht benötigt wird, lassen wir weg. Unsere Anforderungen an die Produktqualität sind besonders hoch. Von Anfang an bevorzugen wir Zutaten aus bio-dynamischem Landbau. Der Verzicht auf künstliche Aroma-, Farb- und Konservierungsstoffe sowie auf Salz oder Kristallzucker ist dabei selbstverständlich. Durch die weitere Vergrößerung unseres Sortiments haben Eltern für ihre Kinder nun eine noch grössere Auswahl an Produkten für den puren Genuss und eine gesunde Ernährung.

When we develop new products, we seek simple recipes. Our products only contain ingredients which are beneficial for the child – if an ingredient is unnecessary, we leave it out. We place high demands on product quality. Right from the beginning, we favour ingredients which have been grown biodynamically. Naturally, we do not add any artificial flavourings, colourings, preservatives, salt or granulated sugar to our products. By extending our range, we now offer parents an even wider choice of delicious products which contribute to a healthy diet.

100 % FRUCHT UND GEMÜSE: FÜR KLEIN UND GROSS

100% FRUIT AND VEGETABLES: FOR YOUNG AND OLD

Die Auswahl feiner Pürees im Quetschbeutel aus 100 Prozent Frucht und Gemüse sorgt für Abwechslung bei Klein und Gross. Die praktisch verpackte Zwischenmahlzeit gibt es nun in über 15 Geschmacksvarianten. Unsere Bio-Pouches sind auf die altersgerechte Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern abgestimmt. Es gibt sie als Frucht- oder Gemüsepüree, Fruchtpüree mit Vollkorngetreide oder Fruchtpüree mit Gemüse. Je nach Sorte sind die Bio-Pouches für Kinder nach dem vierten Monat, ab dem sechsten oder ab dem achten Monat geeignet.

Our selection of purées in pouches, made from 100% fruit and vegetables, offers diversity to young and old alike. This conveniently packed snack is now available in more than 15 varieties. Our organic pouches are ideal for an age-appropriate diet for infants and toddlers. They are available as fruit or vegetable purées, fruit purées with wholegrain cereals or fruit purées with vegetables. Depending on the variety in question, the pouches are suitable for children after 4 months, from 6 months or 8 months.

HOLLE BIO-BREIE: BANANE GRIESS UND KÜRBIS MAIS REIS

HOLLE ORGANIC PORRIDGES: BANANA-SEMOLINA AND PUMPKIN MAIZE RICE

Um zwei Varianten ergänzen wir unser Getreidebrei-sortiment für Säuglinge ab dem sechsten Monat. Bananen-püree und ein hoher Fruchtanteil in Kombination mit Vollkorngruess machen den Bio-Fruchtbrei Banane Griess zu einer ausgewogenen Speise. Der Fruchtbrei eignet sich als vollwertige Beikostmahlzeit zum Frühstück. Die Zubereitung ist als Milch- oder Halbmilchbrei sowie als milchfreier Getreidebrei mit Früchten möglich. Sorgfältig ausgewähltes Getreide und ein hoher Anteil an Kürbispüree machen unseren glutenfreien Bio-Gemüsebrei Kürbis Mais Reis zu einer geeigneten Mittagsmahlzeit während der Beikost. Verschiedene Zubereitungsmöglichkeiten sorgen für eine abwechslungsreiche Säuglingsernährung.

We've added two new varieties to our grain porridge range for infants from 6 months. Banana purée and a high fruit content combined with wholegrain semolina make our Organic Fruit Porridge Banana-Semolina a balanced meal. This fruit porridge is an ideal weaning diet for breakfast. It can be prepared as a milk porridge, a half-milk porridge or a dairy-free porridge with fruit. Carefully selected grains and a high proportion of pumpkin purée make our gluten-free Organic Vegetable Porridge Pumpkin Maize Rice an ideal lunch when weaning. It can be prepared in a number of different ways to ensure infants receive a varied diet.

HOLLE BIO-JUNIORMÜSLIS: ZWEIMAL MEHRKORN

HOLLE ORGANIC JUNIOR MUESLI: TWO MULTIGRAIN VARIETIES

Unsere beiden neuen Bio-Juniormüslis sind eine vollwertige Frühstücksmahlzeit beim Übergang zur Familienkost. Der Mix aus Mehrkorn mit Cornflakes sowie Mehrkorn mit Frucht ist babygerecht verarbeitet: Die feinen Stückchen werden durch Zugabe von Milch weich und sind dann leicht zu kauen. Zutaten in Demeter-Qualität sorgen für einen feinen Geschmack. Die beiden Bio-Juniormüslis sind für Babys ab dem zehnten Monat geeignet. Für die Zubereitung kann Vollmilch, Milchmahlung oder Wasser verwendet werden.

Both of our new Organic Junior Muesli varieties are an ideal breakfast meal when moving on to family food. Both varieties – the Organic Junior Muesli Multigrain with Cornflakes and the Organic Junior Muesli Multigrain with Fruit – have been processed in a baby-friendly manner: once milk is added, the small chunks soften, making them easier for babies to chew. Ingredients in Demeter quality ensure the flavour is all it should be. Both Organic Junior Muesli varieties are suitable for babies from 10 months. Whole milk, milk formula or water can be added.

HOLLE BIO-MINIS BABYZWIEBACK MIT HONIG UND BUTTER

**HOLLE ORGANIC BABY MINI-RUSK
HONEY & BUTTER**

Praktische Knabberlei mit Honig und Butter in Demeter-Qualität für zwischendurch oder auch zur Zubereitung von Zwieback-Babybreien. Geeignet für Babys ab dem achten Monat. Ideal für kleine Händchen.

A handy snack with honey and butter in Demeter quality. It can also be mashed down to make baby porridge and is suitable for babies from 8 months. Ideal for little hands!

BABYLÖFFEL AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN

**BABY SPOONS MADE FROM RENEWABLE
RAW MATERIALS**

Die Babylöffel aus hochwertigem Bio-Material aus 100 Prozent nachwachsenden Rohstoffen bieten eine nachhaltige Alternative zu Metall- und Plastiklöffeln. Die Löffelform wurde speziell für Babys entwickelt, die älter als vier Monate sind: Die Mulde fasst eine Portionsgröße, die gut in den Mund passt. Lebensmittelecht, geschmacks- und geruchsneutral.

Our high-quality organic baby spoons – made 100% from renewable, organic raw materials – are the ideal alternative to metal and plastic spoons. The form of the spoon was designed especially for babies older than 4 months. The recess of the spoon is sized to fit one mouth-sized portion. They are food-safe and neutral in taste and odour.

ÜBERARBEITETE FETTMISCHUNG

WENIGER 3-MCPD-ESTER IN MILCHNAHRUNG

REVISED MIX OF FATS: FEWER 3-MCPD ESTERS IN MILK FORMULA

Wir haben unser gesamtes Milch- und Milchbreisor- timent auf eine 3-MCPD-Ester-reduzierte Fett- mischung umgestellt. Die Ester sind in allen raffi- nierten Ölen und Fetten vorhanden, konnten in Milchprodukten aber erst vor wenigen Jahren nachgewiesen werden. Sie entstehen bei der Raffination der Öle, die in der Säuglingsnahrung enthalten sind. Die Raffination ist unumgänglich, um das eingesetzte Öl genießbar zu machen. Zudem steigt durch den Prozess die Haltbarkeit des Öls.

Die International Agency for Research on Cancer (IARC) hat die 3-MCPD-Ester bereits 2011 als „mögliches Humankarzinogen“ einge- stuft. Studien, die eine Gefährdung von Menschen belegen, gibt es aber noch nicht. Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) empfiehlt, Säuglingsmilchnahrung zu füttern, falls nicht ausreichend gestillt werden kann. Es betont aber, dass „alternative Techniken für die Her- stellung raffinierter Öle und Fette entwickelt werden“ müssen – unter anderem auch, um nicht gestillte Kinder vor der übermäßigen Aufnahme von 3-MCPD-Fettsäureestern zu schützen.

Wir haben schon kurz nach der Kenntnis über das Vorhanden- sein der 3-MCPD-Ester in Ölen und Fetten mit unseren Öllieferanten begonnen, die Prozesse bei der Ölraffination zu optimieren und den Gehalt an Estern zu minimieren. Diese geringer belasteten Öle verwen- den wir zukünftig in unserer Säuglingsmilchnahrung. Dadurch unter- streichen wir, dass unsere Ansprüche an Qualität und Sicherheit weit über die Anforderungen geltender Lebensmittelgesetze hinausgehen.

Across our entire range of milk formula and milk cereal, we now use a blend of fats containing fewer 3-MCPD esters. Esters can be found in all refined oils and fats, but only in recent years was evidence of them found in milk products. These esters form when the oil used in the baby food is refined; refining oil is unavoidable in order to make it palatable. The process also increases the shelf life of the oil.

In 2011, the International Agency for Research on Cancer (IARC) classified 3-MCPD esters as a possible carcinoma. However, no studies have yet been completed to verify a damaging effect on humans. The Federal Institute for Risk Assessment (BfR) recommends that babies be fed with baby milk formula in cases where the mother is unable to produce sufficient milk. However, the institute emphasises that “alternative techniques for the manufacture of refined oils and fats must be developed” – partly in order to protect babies who are not breastfed from consuming 3-MPCD fatty acid esters in too-large quantities.

As soon as we realised that oils and fats contained 3-MPCD esters, we contacted our oil suppliers in order to optimise the oil-refining process and minimise the ester content. In future, we will only use such reduced ester oils in our baby milk formula. In this manner, we ensure that the quality and safety of our products not only complies with current food laws, but also goes that extra mile.

KUHMILCH-ALTERNATIVE

AUF DIE ZIEGE GEKOMMEN

COW MILK ALTERNATIVES: THE YEAR OF THE GOAT

Noch um 1950 lag der Verbrauch von Ziegenmilch pro Kopf und Jahr in Deutschland bei rund neun Kilogramm. Doch die Verbreitung von H-Milch und anderen Kuhmilchprodukten führte dazu, dass heute gerade einmal 0,2 Kilogramm Ziegenmilch pro Kopf und Jahr verzehrt werden. Seit einigen Jahren entdecken aber immer mehr Menschen Ziegenmilch wieder, viele davon, um bewusst auf Kuhmilch zu verzichten.

Bei einer vorhandenen oder befürchteten Allergie gegen Kuhmilcheiweiss könnte Ziegenmilch besser vertragen werden. Denn gewisse Eiweisse in der Ziegenmilch sind anders aufgebaut als bei der Kuhmilch. Ziegenmilch ist unter Umständen leichter verdaulich als Kuhmilch. Die Fettkügelchen in der Ziegenmilch sind kleiner als die in der Kuhmilch und sind deshalb leichter von Enzymen anzugreifen. Die Fettsäuren in der Ziegenmilch sind mehrheitlich kurz- und mittelkettig, also durchschnittlich kürzer als in der Kuhmilch.

Wer Ziegen beim Fressen auf der Weide beobachtet, sieht schnell, dass sie fast ausschliesslich die Spitzen der Gräser abknabbern, frische Blätter und Kräuter bevorzugen und auch gerne mal an Rinde knabbern. Sie sind sehr wählerisch bei ihrer Futtersuche. Dieses Fressverhalten hat Einfluss auf die Milch der Tiere.

In 1950, Germans consumed an average of 9 kg of goat's milk per capita. Once long-life milk and other cow milk products became more widespread, the consumption of goat's milk decreased – to its current level of just 0.2 kg per person per year. In recent years, however, an increasing number of people have rediscovered goat's milk as an alternative to cow's milk.

Those who have an actual or possible allergy to cow's milk may well tolerate goat's milk better. This is due to the fact that certain proteins in goat's milk are composed differently to those in cow's milk. In certain circumstances, goat's milk is more easily digestible than cow's milk. Fat globules in goat's milk are smaller than their counterparts in cow's milk, so they can be digested more effectively by enzymes. The majority of fatty acids in goat's milk are either short chain or medium chain – on average shorter than in cow's milk, in other words.

If you've ever watched goats grazing in a field, you will notice that they only ever eat the tips of grass, fresh leaves and herbs, and sometimes also the bark of trees. They are very choosy when it comes to the food they eat. This eating behaviour also influences the quality of their milk.

ZIEGENDIASPORA DEUTSCHLAND

THE DIASPORA OF GOATS IN GERMANY

In Deutschland werden derzeit rund 36.000 Tonnen Ziegenmilch produziert. Dieser Wert ist seit Längerem weitgehend konstant, wohingegen die Nachfrage seit Jahren steigt. Schwerpunkt der Haltung ist Süddeutschland, wo rund 57 Prozent der Ziegen in Deutschland gehalten werden. In den Niederlanden (190.000 Tonnen) und in Frankreich (656.000 Tonnen) ist Ziegenmilch deutlich beliebter.

Germany produces around 36,000 tonnes of goat's milk. This has remained at a constant level for a long time, despite the fact that demand has been rising for several years. Most goats are held in southern Germany, which accounts for around 57% of all goats in Germany. In the Netherlands (190,000 tonnes) and in France (656,000 tonnes), goat's milk enjoys much greater popularity.

EINE SICHERE PROTEINQUELLE

A SAFE SOURCE OF PROTEIN

Säuglingsmilchnahrungen basierten bislang vor allem auf Kuhmilch, aber auch auf Soja oder auf gemischten Varianten. Verschiedene Studien haben die Eignung von Ziegenmilchproteinen als Proteinquelle für Säuglingsnahrung belegt. Auch die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) bestätigt, dass Ziegenvollmilch als Proteinquelle für Säuglingsnahrung geeignet ist. Infolgedessen wurde im August 2013 die Richtlinie der Europäischen Kommission entsprechend ergänzt: Säuglingsmilchnahrung auf Ziegenmilchbasis ist nun offiziell zugelassen.

Up to now, baby milk formula has primarily been based on cow's milk, with a minority being based on soya or mixed versions. Various studies have shown that goat's milk protein is suitable as a source of protein in baby food. The European Food Safety Authority (EFSA) has also confirmed that whole goat's milk is suitable as a source of protein for baby food. As a result, an addition was made in 2013 to the European Commission directive, officially approving goat milk formula.

INTERVIEW

„BENEDIKTS HAUT GING ES **SCHNELL BESSER**“

INTERVIEW: “BENEDICT’S SKIN QUICKLY GOT BETTER”

Als der Sohn von Katrin Disam drei Monate alt war, bekam er starke Neurodermitis. Die diagnostizierte Ursache: Benedikt verträgt keine Kuhmilch. Als Alternative erhielt er unsere Ziegenmilchnahrungen – mit Erfolg, wie Katrin Disam im Interview berichtet.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen, Holle-Ziegenmilch zu füttern?

Wir haben speziell nach Kuhmilchersatznahrung gesucht und uns in Rücksprache mit dem Kinderarzt für Ziegenmilch entschieden.

Wie hat sich Benedikts Befinden verändert?

In der Kombination mit anderen Massnahmen, etwa einer Kur, Stillen unter Diät – kein Weizen, keine Kuhmilch, kein Ei – wurde das Hautbild schnell besser. Die Unverträglichkeit hat sich ausgewachsen.

Sind Ziegenmilchen eine adäquate Alternative zu Säuglingsmilchen auf Kuhmilchbasis?

Unser Sohn hat sich in der Zeit, in der er mit Ziegen-Säuglingsmilch ernährt wurde, völlig normal entwickelt und keinerlei Mangelerscheinungen gezeigt.

Wie beurteilen Sie das Bestreben von Baby-nahrungsherstellern wie Holle, das Ziegenmilch-sortiment in Bio-Qualität auszubauen?

Insgesamt sehr positiv. Je grösser die Auswahl, desto einfacher ist es, sein Kind bei einer Unverträglichkeit adäquat und ab einem gewissen Alter auch abwechslungsreich zu ernähren.

When Katrin Disam’s son was three months old, he developed chronic eczema. The cause was quickly diagnosed: Benedict is intolerant to cow’s milk. As an alternative, he was given our goat milk formula – with success, as Katrin Disam reports in an interview.

How did you come up with the idea of feeding your child Holle goat milk formula?

We were specifically looking for an alternative to cow milk formula, and our paediatrician suggested goat milk.

How has Benedict’s state of health changed?

In combination with additional measures such as a spa holiday and a special diet whilst breastfeeding (no wheat, no cow’s milk, no egg), his skin quickly improved. He’s now grown out of his intolerance.

Is goat milk an adequate alternative to cow milk formula?

When he was being fed on goat milk formula, our son developed in a completely normal manner. He did not show any signs of deficiencies.

What do you think of efforts by baby food companies such as Holle to extend the range of organic goat milk formula?

I think it’s a very positive trend. The wider the choice, the easier it becomes to find the right option when a child displays signs of intolerance. It’s also easier to give them a varied diet once they get to a certain age.

SORTIMENTSERWEITERUNG

NEUE ZIEGENMILCH- NAHRUNGEN

LINE EXTENSION: NEW GOAT MILK FORMULA

Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) hat Ziegenmilch als Proteinquelle zugelassen, nachdem Studien belegt haben, dass sie für die Ernährung gesunder Säuglinge geeignet ist.

Daher haben wir unser Angebot an Bio-Säuglingsmilchnahrungen auf Ziegenmilchbasis erweitert. So können Eltern mit der neuen Holle Bio-Anfangsmilch 1 von Geburt an auf eine Alternative zu Kuhmilchprodukten umsteigen, falls Stillen nicht möglich ist. Zudem gibt es jetzt unsere Bio-Folgemilch 3 auf Ziegenmilchbasis für Kinder ab dem zehnten Monat. Möglich wurde die Sortimentserweiterung auch, da die Verfügbarkeit der Bio-Ziegenmilch unter Beibehaltung unserer Qualitätsstandards deutlich gestiegen ist.

The European Food Safety Authority (EFSA) approved goat's milk as a source of protein after studies proved that it was suitable for healthy infants.

As a result, we have now added organic goat baby milk formula to our range. This means that parents can choose an alternative to cow's milk right from birth by feeding newborns with Holle Organic Infant Goat Milk Formula 1 if the child cannot be breastfed. We also offer Organic Infant Goat Milk Follow-on Formula 3 for infants from 10 months. This extension to our range was made possible by a considerable increase in our supply of organic goat's milk. Our high quality standards have been maintained throughout.

ZIEGENMILCH-OFFENSIVE

MECKERN ERWÜNSCHT

GOAT'S MILK INITIATIVE:
FEEL FREE TO BLEAT!

Die Natur rund um den auf knapp 1.000 Meter Höhe gelegenen Bittenhäuserhof ist spektakulär schön. Die steilen Berghänge und die dunklen Wälder des Münstertals lassen aber erahnen, wie schwer hier die Arbeit als Landwirt ist. Vor knapp zwei Jahren hat sich Helmut Dietsche, Pächter des Hofes, entschieden, von der traditionellen Kuhhaltung zur Ziegenhaltung zu wechseln: „Als ich den Umbau meines Kuhstalls in einen Laufstall plante, rechnete mir der Berater des Landwirtschaftsamts vor, wie teuer das wäre.“ Er empfahl Dietsche, auf Ziegen umzusteigen. Die Investitionskosten seien verhältnismässig gering, und die Ziegenhaltung lohne sich. Das liege allein daran, dass der Preis für einen Liter Ziegenmilch zurzeit mehr als doppelt so hoch sei wie der Preis für einen Liter Kuhmilch.

Und so startete Dietsche mit einer Herde von 32 Ziegen. Seitdem meckert statt muht es im Münstertal. Nur eine knappe Handvoll Kühe, deren Milch er für die Lämmerfütterung verwendet, hat er behalten.

The landscape around Bittenhäuserhof farm, located some 1,000 m above sea level, is spectacularly beautiful. But as one's gaze wanders over the steep slopes and dark forests of Münstertal, one senses how hard the conditions here must be for farmers. Two years ago, tenant farmer Helmut Dietsche decided to shift from traditional dairy cows to keeping goats. "When I planned to turn my cowshed into an open-plan pen, a consultant from the agricultural office totted up the costs it would incur." He recommended Dietsche switch to keeping goats. The investment costs were relatively low, he said, and keeping goats made economic sense, particularly considering that one litre of goat milk fetches twice the price of a litre of cow's milk.

Dietsche started off with 32 goats and, ever since, the farm in Münstertal has been alive with the sound of bleating. He now keeps only a couple of cows, using the milk they produce to feed his lambs.

ZUKUNFT KLEINBAUER

THE FUTURE BELONGS TO SMALLHOLDERS

Wir unterstützen seit 2012 die Ziegenmilch-Offensive aus dem Schwarzwald und tragen so dazu bei, kleinbäuerliche Strukturen nachhaltig zu sichern. Die von diesen Höfen gewonnene Demeter-Ziegenmilch soll zukünftig auch für unsere Säuglingsmilchnahrung verwendet werden.

We've been supporting the "Ziegenmilch-Offensive Schwarzwald (Black Forest Goat's Milk Initiative)" since 2012, thus helping smallholders to enjoy a secure future. In future, we will be using Demeter goat's milk sourced from these small farms in our baby milk formula.

Einen Abnehmer für die Milch hatte Dietsche schnell bei der Hand: die Käserei Monte Ziego, ein Vorreiter im Bereich Demeter-Ziegenmilch. Joscha Hierath, Erzeugerberater beim Teninger Unternehmen, beschreibt die Besonderheiten der Ziegenhaltung nach Demeter-Vorgaben: „Die wesensgerechte Haltung steht bei uns im Mittelpunkt. Dazu gehören ein grosses Platzangebot mit Weidegang und Auslauf, die Möglichkeit einer natürlichen Fortpflanzung und natürlich der Verzicht auf die Enthornung.

Auch die wesensgerechte Fütterung ist eine Bedingung: Die Milchleistung soll möglichst durch ein hochwertiges Grundfutter erzielt werden. Zudem darf die Fütterung nicht über das ganze Jahr hinweg mit Silage erfolgen. Und natürlich muss das komplette Futter bio sein.“ Einmal im Jahr überprüft eine unabhängige Kontrollstelle, ob die Demeter-Richtlinien eingehalten werden. Über regelmässige interne Audits sichert Monte Ziego die Qualität zusätzlich ab.

Dietsche quickly found a customer for his milk: the Monte Ziego dairy, a pioneer in Demeter goat's milk. Joscha Hierath, a consultant for the Teningen-based company, describes the requirements for keeping goats in accordance with Demeter's rules: "Our focus is on looking after the animals in an appropriate manner and environment. This includes providing the animals with sufficient space and pastures for grazing outdoors, refraining from dehorning the goats and allowing the animals to reproduce naturally.

Appropriate food is also a requirement: the aim is to maximise milk output through high-quality feed. Another requirement is not to feed the animals all year round with silage. And naturally, all animal feed must be organic." Once a year, an independent body inspects the farm to ensure compliance with the Demeter requirements. Monte Ziego also conducts regular internal audits for quality assurance.

Joscha Hierath

Erzeugerberater bei Monte Ziege

Joscha Hierath, Consultant for Monte Ziege

„Der Markt für Ziegenmilchprodukte entwickelt sich sehr dynamisch und wir können jährliche Wachstumsraten bis 20 Prozent beobachten. Die Ziegenmilch wird aus ihrem Schattendasein heraustreten und mehr als eine Alternative zu Kuhmilch werden.“

“The market for goat milk products is highly dynamic. We’re currently seeing annual growth rates of up to 20%. Goat’s milk is emerging from its niche and increasingly becoming a real alternative to cow’s milk.”

Bei Helmut Dietsches Ziegen stehen Gras und Heu vom Hof ganz oben auf der Speisekarte. Dank einer Heutrocknungsanlage kann er auf Zufütterung mit Silage komplett verzichten. Je nach Futterqualität variiert die Menge der Milch, die Dietsche zweimal am Tag von den Ziegen abmelkt. Über Rohrleitungen gelangt die Milch von der Melkmaschine in einen gekühlten Sammel-tank. Dreimal in der Woche fährt der Sammelwagen von Monte Ziege die Höfe ab und liefert die Milch bei der Käserei an.

Mit seinen bäuerlichen Lieferanten hat Monte Ziege langfristige Verträge geschlossen. Die Nachfrage steigt kontinuierlich. Daher sucht Monte Ziege aktiv nach neuen Lieferanten: „Bis zum Jahr 2025 wollen wir mit etwa 35 Partnerbetrieben im gesamten Schwarzwald zusammenarbeiten, die dann insgesamt 5.000 Ziegen haben werden,“ sagt Hierath. Auch dieser Trend zeigt Helmut Dietsche, dass sein Umschwenken auf die Ziegenhaltung seinen Hof zukunftsfähig gemacht hat: „Ich denke, in zwei oder drei Jahren ist eine Herde mit 250 oder 300 Milchziegen realistisch.“

Übrigens leisten die Ziegen auch einen Beitrag zum Landschaftsschutz. Die robusten Wiederkäuer bewahren mit ihrem Fressverhalten kräuterreiche Wiesen vor der Verbuschung.

Grass and hay are most often on the menu for Helmut Dietsche’s goats. Thanks to his drying plant for hay, he can completely avoid feeding his goats silage. The amount of milk the goats yield – Dietsche milks them twice a day – varies depending on the quality of the feed. The milk is channelled through pipes from the milking machine into a chilled collection tank. Three times a week, the Monte Ziege van comes to the farm to collect the milk and deliver it to the dairy.

Monte Ziege has signed long-term contracts with its small-holders. Demand continues to rise, so Monte Ziege is actively looking for new suppliers. “By 2025, we aim to collaborate with 35 partner farms throughout the Black Forest, with a total of around 5,000 goats,” says Hierath. Helmut Dietsche sees the trend in the same light; his shift to keeping goats has made his farm future-proof. “I think a herd of around 250 to 300 dairy goats within the next two or three years is realistic,” he says.

Goats, incidentally, also play a role in landscape conservation: as ruminants, their eating habits help prevent meadows which are rich in herbs from becoming overgrown by bushes.

QUALITÄT IM BLICK

„BABYKOST BRAUCHT VERANTWORTUNG UND PARTNER“

AN EYE TO QUALITY: "BABY FOODS NEED ACCOUNTABILITY AND GOOD PARTNERS"

Dr. Urs Wäspi

Leiter des Holle-Qualitätsmanagements
Head of Holle Quality Management

Eltern greifen zu unserer Babynahrung in der Erwartung, dass sie höchste Qualität erhalten. Doch wie können wir garantieren, dass diese Ansprüche auch erfüllt werden? Dr. Urs Wäspi, Leiter unseres Qualitätsmanagements, gibt Einblick in das Qualitätsgeheimnis.

Was hat Babynahrung mit Verantwortung zu tun?

Jede Menge. Mütter und Väter wollen für ihren Schützling das Beste, da kommt es auf höchste Qualität an. Das ist unser Anspruch.

Wie gewährleisten Sie die Produktqualität?

Für Holle-Produkte werden nur biologische Rohwaren eingesetzt. Die meisten Produkte entsprechen sogar Demeter-Qualität. Der direkte Kontakt zum Erzeuger bzw. Verarbeiter ist uns enorm wichtig. Nur im engen Dialog entsteht ein Höchstmass an Transparenz. Bei unseren Säuglingsmilchnahrungen etwa halten wir direkten Kontakt zu der Demeter-Molkerei und den angeschlossenen genossenschaftlichen Demeter-Bauern. Wenn es um das Getreide für unsere Babykost geht, kooperieren wir mit einer der führenden Mühlen im europäischen Bio-Segment. Beim Obst liegt der Schwerpunkt auf regionalen Früchten.

Warum setzen Sie auf dauerhafte Partnerschaften?

Eine langfristige, krisenfeste Zusammenarbeit schafft Vertrauen und sichert höchste Qualitätsstandards für unsere Produkte.

When parents buy baby food, they do so in the expectation of receiving high-quality products. But how can we guarantee that all requirements are met? Dr Urs Wäspi, head of our quality management department, offers us glimpses into the secret behind high quality.

What does baby food have to do with accountability?

Lots! Mums and dads want only the best for their offspring – so quality is of the essence. And that's what we aspire to.

How do you ensure quality levels?

In all Holle products, we use nothing but organic raw materials. Most products even comply with Demeter standards. We also attach great importance to direct contact with suppliers and producers. Maximum transparency can only be achieved in close dialogue. For our baby milk formula, for example, we collaborate directly with the Demeter dairy and the Demeter farmers who work for them on a cooperative basis. And for the grains we use in our baby food, we collaborate with one of Europe's leading organic mills. With fruit, we primarily source regional varieties.

Why do you focus on long-term partnerships?

Working together long term, even through crises, creates trust and ensures that our products comply with the highest quality standards.

DER HOLLE-QUALITÄTSZIRKEL

THE HOLLE QUALITY CIRCLE

Regelmässig organisieren wir Treffen, bei denen sich alle an der Produktionskette Beteiligten austauschen, um noch besser zusammenzuarbeiten. Hierbei werden etwa bestehende Projekte besprochen sowie Vorgaben und Massnahmen bei neuen Themen diskutiert und festgelegt.

We organise regular meetings for all those involved in the production chain in order to improve the way we work together. At these meetings, we discuss current projects and make decisions on specifications and measures for new projects.

Welche Rolle spielen Qualitätskontrollen?

Sie stehen an oberster Stelle. Erste Kontrollen erfolgen bereits auf dem Acker oder im Stall – natürlich mit neuesten Analysemethoden. Die Produktionskette lässt sich lückenlos zurückverfolgen. Unsere Sorgfaltspflicht nehmen wir sehr ernst.

Wie wird diese Qualität sichtbar?

Holle ist nach ISO 9001/2008 zertifiziert und somit einem Qualitätsmanagementsystem verpflichtet. Unsere strengen Qualitätsgrundsätze sind im Qualitätshandbuch abgebildet. Natürlich wird die Qualität auch durch das Demeter-Siegel auf unseren Produkten sichtbar. Und ich finde, man schmeckt sie auch.

Im vergangenen Jahr hat Holle seine Hirse-Produkte zurückgerufen. Was wurde daraus gelernt?

Durch immer neue Analysemethoden und aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse kommt eine Vielzahl an neuen Stoffen und Substanzen zum Vorschein, die erst einmal, von Land zu Land unterschiedlich, eingeschätzt werden müssen. Wir sehen das nicht als Risiko, sondern als Chance, unsere Produkte noch sicherer zu machen.

Wie genau meinen Sie das?

Lebensmittel werden immer sicherer. Alle Hersteller sind betroffen, nicht nur wir. Auch in Zukunft sind wir mit der Thematik „neue Methoden und somit neue Stoffe/Substanzen“ konfrontiert und werden uns dieser mit vollem Einsatz widmen. Unser Qualitätsmanagementsystem kann jederzeit flexibel reagieren.

Wie geht Holle generell mit Rückrufen um?

Die Sicherheit der Babys steht immer im Vordergrund. Wir möchten natürlich durch optimale Produktqualität Rückrufe oder Ähnliches vermeiden und verfügen über ein ausgereiftes, sich stets weiterentwickelndes Risiko- und Krisenmanagement. Mit dem Rückruf unserer Hirse-Produkte haben wir gezeigt, dass wir dieses Management beherrschen. So konnten wir zeitnah und transparent alle erforderlichen Informationen zur Verfügung stellen. Das Zusammenspiel zwischen Behörde, Presse und Kunden war garantiert.

What role does quality control play?

It's a top priority. First controls take place out in the fields or sheds – using the latest analysis methods, of course. Our production chain can be tracked seamlessly. We take due diligence very seriously.

How do you make quality visible?

Holle is certified according to the ISO 9001/2008 standard, one requirement for which is implementing a quality management system. Our strict quality principles are detailed in our manual of quality guidelines. Naturally, you can also recognise the quality of our products by the Demeter label they bear. And, in my opinion, you can taste the quality, too.

Last year, Holle recalled its millet products. What lessons did you learn from this?

New analysis methods and scientific insights bring to light a whole number of new materials and substances which – and this differs from country to country – first need to be assessed. We don't see this as a risk, but as an opportunity to make our products even safer.

What exactly do you mean?

Foods are becoming safer and safer. All manufacturers are affected – not just us. In the future, we will continue to be confronted with the whole issue of new methods and thus new materials and substances, and we will continue to pay great attention to these issues. Our quality management system is always able to react flexibly.

How does Holle deal with recall campaigns?

The safety of infants is always our top priority. Naturally, we aim to avoid having to recall products by ensuring optimum quality. We also have a mature risk and crisis management system at our disposal. When we recalled our millet products, we proved that we've mastered this art of management. We were available to provide all necessary information swiftly and transparently. We were able to interact smoothly with the authorities, media and customers.

HIRSE-RÜCKRUF

MILLET RECALL

Bei behördlichen Überprüfungen wurden Ende 2014 Spuren der Pflanzeninhaltsstoffe Tropanalkaloide im Holle-Hirse Milchbrei nachgewiesen. Die Risikolage war unklar, es gab keine offiziellen Grenzwerte. Wir haben daraufhin alle Getreideprodukte, die Hirse beinhalten, vom Markt genommen. Um weiterhin qualitativ hochwertige Hirse-Produkte anzubieten, wurden folgende Massnahmen ergriffen: eine noch engmaschigere Überprüfung der Rohware und der Endprodukte, Suche nach neuen Anbaugebieten, zusätzliche analytische Untersuchungen und Produktionsstopps für Spezialanalysen. Nach Einführung dieser Massnahmen sind mittlerweile wieder neue Chargen der Holle-Hirsebreie im Handel.

When an official inspection of Holle millet milk cereal was made at the end of 2014, the authorities discovered traces of tropane alkaloids. The level of risk was unclear, as there are no official thresholds for this phytonutrient. Thus we recalled all Holle products which contained millet. In order to continue offering customers high-quality millet products, we took various steps. We conducted more-stringent inspections of the raw materials and the end product, started looking for new cultivation areas, conducted additional analytical tests and introduced production stops for special analyses. Having introduced these measures, Holle now sells millet porridges once again.

WAS SIND TROPANALKALOIDE?

WHAT ARE TROPANE ALKALOIDS?

Tropanalkaloide (TA) sind natürliche Pflanzeninhaltsstoffe. Sie kommen im Stechapfel vor, der als Beikraut auf Hirseäckern wachsen kann. TA werden gebildet, um mögliche Fressfeinde abzuwehren. In der biologischen Landwirtschaft dürfen keine Herbizide zur Beikrautbekämpfung eingesetzt werden. Hier liegt der Schwerpunkt auf mechanischen Methoden. Das Bundesinstitut für Risikobewertung weist darauf hin, dass bisher keine akuten und chronischen Fälle einer gesundheitlichen Beeinträchtigung durch TA in Lebensmitteln bekannt geworden seien. Aufgrund fehlender Analysemethoden konnten TA lange Zeit in so geringen Konzentrationen nicht nachgewiesen werden. Seit der Verbesserung und Weiterentwicklung dieser Analytik sind TA Bestandteil von Behördenwarnungen und -rückrufen.

Tropane alkaloids (TA) are natural phytonutrients. They can be found in datura, a weed which can grow alongside millet. Plants produce TA in order to ward off predators. In organic agriculture, farmers are not permitted to use herbicides to get rid of weeds. Instead, they have to rely on mechanical methods. The Federal Institute for Risk Assessment points out that there are – to date – no known cases of acute or chronic health complaints caused by TA in foodstuffs. For many years, there were no analysis methods available in order to detect low levels of TA. But now that analysis methods have improved, TA has been added to the list of official warnings and recalls.

4 PUNKTE DER

HOLLE-QUALITÄTS- ÜBERWACHUNG

THE FOUR HALLMARKS OF HOLLE'S QUALITY CONTROL

1 STUFEN- KONTROLLE

CONTROL CHECK

Rohwaren, Zwischen- und Endprodukte werden stets kontrolliert. Bei akkreditierten Laboren werden Analysen in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Untersuchungen unterliegen unserer Kontrolle und Freigabe nach gesetzlichen Grenz- und internen Kontrollwerten.

Raw materials as well as intermediate and end products are subject to stringent controls. Accredited laboratories are commissioned with analyses, the results of which are then subjected to internal controls and released in accordance with official and internal thresholds.

2 MONITORING

MONITORING

Gemeinsam mit unseren Produktionspartnern erstellen wir spezielle produktbezogene Monitoringpläne für weitere Analysen. Diese werden zusätzlich durchgeführt – monatlich bis zweimal jährlich.

Together with our production partners, we draw up special product-specific monitoring plans for further analyses. These are then also implemented – on anything from a monthly to a biannual basis.

3 SICHERHEIT IM BLICK

AN EYE TO SAFETY

Unser Qualitätsmanagement überwacht Literatur und aktuelle Pressemeldungen. Zudem beteiligt es sich aktiv an der Arbeit in Verbänden, etwa AöL und BNN. So erhält es beispielsweise frühzeitig Informationen zu bestimmten Themen und Trends. Für die Lebensmittelsicherheit beunruhigende Erkenntnisse werden zeitnah bei der Produktkontrolle berücksichtigt und analysiert.

Our quality management department monitors literature and current press reports. It's also an active member of associations such as the AöL and BNN. This means we find out about issues and trends at an early date. Alarming insights on food safety are taken into account and analysed by our production control system.

4 AUDITS

AUDITS

Mindestens einmal im Jahr nehmen wir bei unseren Produktionspartnern Audits vor. Die Beurteilung basiert unter anderem auf den Vorgaben entsprechender Zertifizierungen (IFS oder ISO 22000). Wenn es erforderlich ist, werden umgehend Sofortmassnahmen eingeleitet. Mit Partnern werden zudem Verbesserungs- und Optimierungspotenziale besprochen und Massnahmen zur Umsetzung.

We audit our production partners at least once a year. Assessments are based on the requirements of the relevant certification standards (IFS or ISO 22000). Where necessary, immediate steps are taken. We also collaborate with our partners to find ways of improving and optimising potential and to determine specific measures that can be introduced.

CHECKLISTE

FÜR KRISEN GEWAPPNET

CHECKLIST: WEATHERING STORMS

Prozesse und Strukturen aufbauen, um Krisen nicht aufkommen zu lassen oder sie bei Eintreten optimal bewältigen zu können – das steckt hinter unserem Risiko- und Krisenmanagement. Rechtliche Grundlage bildet die Basisverordnung (EG) Nummer 178/2002. „Wir wollen gesundheitliche Beeinträchtigungen durch unsere Produkte verhindern und natürlich die Existenz unseres Unternehmens sichern und relevante Informationen schnell nach aussen geben“, erklärt Dr. Urs Wäspi einige der Ziele unseres Risiko- und Krisenmanagements. Dieses besteht aus zentralen Kernelementen, die stets optimiert werden.

Risk and crisis management is all about creating processes and structures which prevent crises from occurring in the first place, or, in a worst-case scenario, about weathering the storm in an optimum manner. The legal basis for this is the General Food Law Regulation (EC) No. 178/2002. “We want to prevent our products from creating health problems, and naturally we also want to protect our company and pass on information as swiftly as possible,” explains Dr Urs Wäspi, naming some of the goals of our risk and crisis management system. This system consists of various core elements which are optimised on an ongoing basis.

KRISENSTAB Je nach Krisenfall setzt er sich aus der Geschäftsleitung, Führungskräften und Vertretern der jeweiligen Fachbereiche zusammen. Er agiert als zentrales, strategisches Organ und verwaltet etwa die Risikobewertung, koordiniert den Rückruf von Produkten und leitet Kommunikationsmassnahmen ein.

CRISIS TEAM Depending on the crisis in question, this team includes members of the management board, executives and representatives from the various business departments. The crisis team is a strategic central organ and is responsible for administering risk assessment, coordinating recalls and initiating communication measures.

KRISENMAPPE Sie umfasst sämtliche Dokumente, die im Krisenfall schnell zur Hand sein müssen, etwa den Risikokatalog, Mustertexte für Presse- und Kundeninformationen und Kriterien für den Kriseneintritt.

CRISIS PORTFOLIO This contains all documents which are needed quickly in the event of a crisis. These include a risk catalogue, specimen texts for the press and for customers, and criteria for defining a crisis.

NOTFALLTELEFON Um auch ausserhalb der Geschäftszeiten erreichbar zu sein, gibt es ein Notfalltelefon. Die Nummer wird nur an ausgewählte Personen vergeben, etwa an unsere Produzenten, die Feuerwehr und Öko-Kontrollstellen. Zudem kann die Telefonzentrale rund um die Uhr kontaktiert werden.

EMERGENCY TELEPHONE In order to be contactable even outside of normal business hours, we have an emergency telephone number. This number is only handed out to certain people such as our producers, the fire department and control bodies. The switchboard can also be contacted around the clock.

SCHULUNGEN Einmal im Jahr wird der Krisenstab geschult und durch eine simulierte Krise das Risiko- und Krisenmanagement geprüft und weiter verbessert.

TRAINING SESSIONS Once a year, the crisis team receives training. A crisis is simulated in order to monitor and improve the team's ability to deal with risk and crisis management.

KRISENPRÄVENTION Im Risikokatalog sind mögliche Risiken sowie Massnahmen zur Risikosteuerung beschrieben und bewertet. Chargenfreigaben durch uns und das Einhalten von Monitoringplänen minimieren das Risiko von Kontaminationen. Zudem werden kritische Themen, Medienberichte, Newsletter und Stakeholderforen beobachtet, um so rechtzeitig reagieren zu können.

CRISIS PREVENTION The risk catalogue details and assesses possible risks and measures which can be taken to control risk. By releasing batches ourselves and ensuring compliance with monitoring plans, we keep the risk of contamination to a minimum. We also keep a close eye on critical issues, media reports, newsletters and stakeholder forums so that we can react swiftly where necessary.

NACHGEFRAGT

„DER SCHLÜSSEL ZU DEMETER“

INTERVIEW: "THE KEY TO DEMETER"

Holle gehört zu den Pionieren der Demeter-Bewegung. In unserem Interview erklärt Klemens Fischer, Vorstand von Demeter, weitere Gründe, weshalb wir sowohl für Demeter-Mitglieder als auch für Verbraucher eine wichtige Rolle im Verband spielen.

Holle was a pioneer of the Demeter movement. Klemens Fischer, who is on the managing board of Demeter, explains in this interview why we play an important role in the association – not only for other Demeter members, but also for consumers.

Klemens Fischer
Demeter-Vorstand
Demeter managing board

Wie viel Holle steckt in Demeter?

Holle ist ein Pionier der Demeter-Bewegung und war eines der ersten Unternehmen, das Demeter-Erzeugnisse verarbeitete. Allein schon dadurch ist und bleibt Holle ein Leitbild. Als Hersteller von Baby-nahrung lag Holles Messlatte in Sachen Qualität schon immer sehr hoch. Das spornt viele unserer Mitglieder an, sich an diesen Standards zu orientieren. Aber die Marke Holle strahlt nicht nur in den Verband hinein, sondern wirkt auch nach aussen.

Inwiefern?

Viele Menschen entdecken Bio-Lebensmittel, sobald sie Eltern werden. Sie stoßen dann auf Holle und die dazugehörige Philosophie. Zwangsläufig lernen sie dabei etwas über Demeter – und entdecken die vielen anderen Produkte mit unserem Siegel. Holle ist daher so etwas wie ein Schlüssel, der die Tür zur Demeter-Welt öffnet.

Was unterscheidet Demeter denn von anderen Bio-Verbänden?

Wir sind konsequenter. Bei vielen anderen Verbänden gibt es zahlreiche Ausnahmen. Unser Verbot der Enthornung bei Rindern und Ziegen ist sicher das bekannteste Beispiel. Oder nehmen Sie unseren Anbau von Bio-Kartoffeln ohne Kupfereinsatz. Viele Bio-Anbieter sagen, das ginge nicht. Wir beweisen das Gegenteil, wenn wir Heilpflanzenpräparate aus Kamille, Löwenzahn, Baldrian, Eichenrinde, Schachtelhalm oder Kiesel beim Kartoffelanbau nutzen.

Macht sich bei Demeter die Inflation der Bio-Labels negativ bemerkbar?

Im Gegenteil: Demeter wächst deutlich schneller als der Rest des Bio-Markts. Offenbar vertrauen Verbraucher dem Demeter-Siegel mehr als anderen. Vielleicht, weil sie wissen, dass wir unsere Ansprüche nicht verwässern. Demeter strahlt offenbar etwas Authentisches aus.

How much Holle is there in Demeter?

Holle was a pioneer of the Demeter movement and one of the first companies to process Demeter products, so it always has and always will be a role model. As a manufacturer of baby food, Holle has always had extremely high standards with regard to quality. This inspires our other members to measure themselves against these standards. But the Holle brand does not only impact the association itself – it also has an external impact.

How?

Lots of people discover organic foods once they become parents. They then discover Holle and its philosophy. This inevitably introduces them to Demeter – and it's not long before they discover other products bearing our label. So Holle is rather like a key that opens the door to the world of Demeter.

What makes Demeter different to other organic farming associations?

We're more rigorous. Lots of other associations make numerous exceptions. Our ban on dehorning cattle and goats is probably the best-known example. Or think of our cultivation of organic potatoes without the use of copper. Lots of organic producers say this is impossible; we prove the opposite by using medicinal herbs such as camomile, dandelion, valerian, oak bark, horsetail or gravel when growing potatoes.

Has inflationary use of organic labels had a negative impact on Demeter?

On the contrary – Demeter is growing considerably faster than the rest of the organic market. Consumers obviously trust Demeter more than the others. Perhaps because they know we don't water our principles down. Demeter obviously comes across as authentic.

GEMEINSAM ZUM ZIEL

NETWORK PARTNERS: GETTING THERE TOGETHER

Sich in proaktiven Netzwerken engagieren und so Nachhaltigkeit vorantreiben – für uns ist dies selbstverständlich. Wir haben in den vergangenen zwölf Monaten unsere Mitgliedschaften ausgeweitet. So können wir uns noch besser mit Marktteilnehmern austauschen, Netzwerke ausbauen und bleiben auf dem neuesten Stand, etwa bei wissenschaftlichen Erkenntnissen. Zudem gehört es zu unserer Philosophie, über den Tellerrand des Unternehmensalltags zu schauen. Um auf politische Entscheidungen Einfluss zu nehmen, braucht es den Einsatz in Unternehmensverbänden. Als international agierendes Unternehmen sind wir ein willkommener Diskussionspartner.

For us, participating in proactive networks in order to promote sustainability is a matter of course. We've added to our memberships over the past 12 months. This enables us to share more effectively with other market players, expand our networks and stay up to date with aspects such as new scientific insights. Moreover, keeping our eyes on the big picture beyond our four company walls is part of our corporate philosophy. In order to influence political decisions, companies need to organise themselves in associations. As an internationally active company, we're welcomed as a discussion partner.

„Zu unseren obersten Prioritäten gehören Transparenz und natürlich die Sicherung von Bio-Qualität. Als deutsch-schweizerischer Betrieb bringt Holle wichtige Impulse für unsere Themen rund um Babynahrung ein.“

Dr. Alexander Beck, Geschäftsführer der Assoziation der Öko-Lebensmittelhersteller (AöL)

“Transparency is one of our top priorities, alongside ensuring top organic quality. As a German-Swiss company, Holle points us in the right direction with regard to issues concerning baby food.”

Dr. Alexander Beck, managing director of the AöL association for manufacturers of organic food

„Neben der Förderung der Züchtungsforschung treten wir in Berlin und Brüssel für eine gentechnikfreie Landwirtschaft ein. Wir freuen uns sehr, dass uns Holle als ein weiterer namhafter und an Qualität orientierter Hersteller unterstützt.“

Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft

“As well as promoting research into breeding, we lobby in Berlin and Brussels for non-GMO agriculture. We're delighted to receive support from Holle, which is yet another respected manufacturer with a focus on quality.”

Oliver Willing, managing director of the Zukunftsstiftung Landwirtschaft foundation

„Das Engagement von Holle in diesem Verband an der Seite der anderen Hersteller von Babynahrungen in der Schweiz verschafft SINA die Möglichkeit, sich bei der Durchsetzung von rechtlichen und politischen Anliegen betreffend Baby-food in der Schweiz Gehör zu verschaffen.“

Dr. Karola Krell Zbinden, Geschäftsf. der Swiss Infant Nutrition Association (SINA)

“Holle's involvement in this association, alongside that of other manufacturers of baby food in Switzerland, makes it possible for SINA to make an impact in Switzerland on legal and political issues which concern baby food.”

Dr. Karola Krell Zbinden, managing director of the Swiss Infant Nutrition Association (SINA)

„Holle hat unser noch junges Öko-Junglandwirte-Netzwerk entscheidend finanziell unterstützt – und das besonders im Aufbau unserer Strukturen bei der Organisation von Tagungen für Öko-Junglandwirte in Deutschland.“

Clemens Gabriel, Mitorganisator der Öko-Junglandwirte-Tagung

“Holle has donated generously to our recently founded network of young organic farmers – particularly helping us to set up structures for organising conferences for young organic farmers in Germany.”

Clemens Gabriel, co-organiser of the young organic farmer's conference

Hyung-Moo Yoo
CEO Rubino Korea

NEUES HOLLE-LAND

PIONIER IN SÜDKOREA

NEW HOLLE COUNTRY: PIONEER IN SOUTH KOREA

Es waren vermutlich Mütter, die sich in Online-Foren austauschten, die Säuglingsnahrungen von Holle in Südkorea bekannt machten. Davon ist Natalie Nonaka, unsere Vertriebsmanagerin für Süd- und Ostasien, überzeugt: „Social Media hat in Südkorea einen enorm hohen Stellenwert. Es gibt unzählige Foren, die sich mit Baby- und Kindernahrung beschäftigen.“

Nach dem verheerenden Tōhoku-Erdbeben im Jahr 2011, das zur Kernschmelze im Atomkraftwerk Fukushima führte, suchten viele südkoreanische Eltern nach einem Ersatz für die bis dahin beliebten japanischen Babymilchprodukte. Unsere Produkte und hohen Qualitätsansprüche sprachen sich in den Foren herum. Bis dahin gab es in Korea

Presumably it was mothers themselves who did the publicity work for Holle in South Korea – by sharing their experiences on Internet forums. Natalie Nonaka, our sales manager for South and East Asia, at any rate, is convinced that this must have been the case. “Social media is immensely important in South Korea. There are countless forums dedicated to feeding infants and toddlers.”

After the devastating Tōhoku earthquake of 2011, which led to the meltdown in the nuclear power station in Fukushima, many South Korean parents started looking for alternatives to the Japanese baby milk formula they had previously favoured. Word soon spread in the various forums about our products and high quality standards. Up until this

기저귀

DIAPER

PRIORITÄT: STILLEN

PRIORITY: BREASTFEEDING

In Südkorea dürfen Säuglingsmilchprodukte nur dann beworben werden, wenn sie weniger als 70 Prozent Milchgehalt aufweisen. Damit möchte der Staat unter anderem auch das Stillen fördern.

In South Korea, advertising is permitted for baby milk formula only if the milk content is under 70%. In this manner, the state aims to promote breastfeeding.

KOREA LIEBT DOSEN

KOREA LOVES TINS

Aufgrund des tropischen Klimas bevorzugen Südkoreaner beim Kauf stabile Blechdosen statt Kartonverpackungen. In den Dosen verklumpt die Milch nicht so schnell. Für die Holle-Märkte in Asien allgemein soll daher eine wiederverwendbare Kunststoffverpackung entwickelt werden.

Due to the tropical climate, South Koreans prefer to buy products in sturdy tins rather than in cardboard packaging. Milk powder does not go lumpy so quickly if stored in a tin. For Holle markets in Asia, therefore, the challenge is to develop reusable packaging.

keinen Anbieter von Säuglingsmilchnahrung in Bio-Qualität – weder von lokalen Anbietern noch als Importware. Die Nachfrage nach unseren Produkten stieg dementsprechend schnell: „Koreanische Händler riefen bei unseren deutschen Grosshändlern an, bestellten gleich mehrere Paletten an Waren und waren bereit, jeden Preis dafür zu zahlen“, so Natalie Nonaka. Als wir zudem Anfragen direkt aus Südkorea erhielten, rückte das Land endgültig in den Fokus unseres Vertriebsteams. Zahlreiche Importeure und Supermarktketten boten sich als Partner an. Deren Vorstellungen entsprachen aber nicht unseren Wünschen.

Im Januar 2013 meldete sich dann der passende Partner: „Hyung-Moo Yoo von Rubino Korea legte mir einen ausgearbeiteten Businessplan vor, in dem sein Team und er den Markt und uns

time, no quality organic baby milk formula was available in Korea – neither from local manufacturers nor from importers – so demand for our products rose accordingly swiftly. “Korean dealers called our German wholesalers and immediately ordered several pallets of products. They were prepared to pay any price,” Natalie Nonaka reports. When we then received first orders directly from South Korea, the attention of our sales team was finally drawn to the country. Numerous importers and supermarket chains clamoured to enter into partnership with us. But their expectations were not in line with our wishes.

Finally, in January 2013, we found our match. “Hyung-Moo Yoo from Rubino Korea presented me with a detailed business plan in which he and his team conducted an exact analysis of the market and of us,”

WELTWEITES QUALITÄTSVERSPRECHEN

OUR GLOBAL QUALITY PROMISE

Holle-Produkte sind in über 40 Ländern erhältlich. Der Vertrieb funktioniert über lokale Partner, die wir stets genau auswählen. Märkte werden erst dann bedient, wenn es Partner gibt, die unsere hohen Ansprüche erfüllen. Die besonders grosse Verantwortung hinsichtlich Produktqualität und -sicherheit muss jederzeit und überall gewährleistet sein.

Holle products are available in more than 40 countries around the world. They are sold via carefully selected local partners. We never enter a new market before first finding a local partner who meets our high expectations, because only in this manner can we ensure that everywhere, and at all times, we fulfil our great responsibility with regard to the quality and safety of our products.

genauestens analysiert hatten“, erinnert sich Natalie Nonaka. „Die Ideen von Rubino Korea deckten sich zu grossen Teilen mit unseren Plänen für die Markterschliessung.“

Die Vorbereitungen für den Start dauerten noch einmal zwei Jahre, in denen beispielsweise Rezepturen der lokalen Gesetzgebung angepasst wurden, die Produkte nach koreanischem Bio-Standard zertifiziert und Verpackungen entwickelt wurden, die den koreanischen Verordnungen entsprachen. Doch Anfang 2015 konnte Natalie Nonaka mitteilen: „Wir sind die erste und bislang einzige ausländische Firma, die Bio-Babynahrung offiziell in Südkorea anbieten darf.“

Die ersten Chargen an Babymilchprodukten wurden im Juni 2015 über das lokale Shopping-Portal Coupang angeboten. Die Startbedingungen waren gut: Durch die Parallelimporte hatten wir einen hohen Bekanntheitsgrad, ohne Werbung gemacht zu haben. Mittlerweile sind die Produkte auch in einigen Einkaufszentren und kleineren Läden in und um Seoul und Busan erhältlich. Der Schwerpunkt liegt aber weiterhin auf Online-Angeboten: „Zum einen ist das Angebot an Bio-Fachgeschäften im Vergleich zu Deutschland oder der Schweiz eher dünn, zum anderen werden 70 Prozent aller Babynahrungsprodukte über das Internet vertrieben,“ erklärt Natalie Nonaka.

Mehr als 200 Tonnen Ware sollen sich in diesem Jahr auf die Reise nach Südkorea machen: „In Korea wird dann mehr Holle-Milch verkauft als in manch einem europäischen Land“, unterstreicht Natalie Nonaka. Darunter eine speziell für den koreanischen Markt entwickelte Kindermilch. Eine Ausweitung der Range mit Ziegenmilchen und Bio-Pouches ist bereits geplant.

reminisces Natalie Nonaka. “Rubino Korea’s ideas conformed by and large with our plans for entering the market.”

Preparation for the start took another two years, during which recipes had to be adapted to comply with local regulations. The products then had to be certified in accordance with Korean organic standards, and packaging had to be developed in accordance with Korean regulations. But at the beginning of 2015, Natalie Nonaka was finally proud to report: “We are the first – and, to date, the only – foreign company to officially sell organic baby food in South Korea.”

The first batches of baby milk formula were sold in June 2015 via the local shopping Web portal Coupang. The starting conditions were good: thanks to parallel imports, we had already become a household name – without having to advertise. Our products are now available in various shopping centres and small shops in and around Seoul and Busan. Our main focus, however, is on online shopping. “This is partly because there are far fewer health food stores than there are in Germany or Switzerland, and partly because 70% of all baby food in South Korea is sold via the Internet,” explains Natalie Nonaka.

This year, more than 200 tonnes of goods are set to be shipped to South Korea. “We sell more Holle milk in South Korea than in some European countries,” emphasises Natalie Nonaka. One variety of the growing-up milk was developed especially for the Korean market. We currently plan to expand the range by adding goat milk formula and organic pouches.

Natalie Nonaka, Holle-Vertriebsmanagerin | *Holle sales manager*

„DAS BEWUSSTSEIN FÜR BIOKOST WÄCHST“

GROWING AWARENESS FOR ORGANIC FOOD

Welchen Stellenwert haben

Bio-Lebensmittel in Südkorea, Frau Nonaka?

Lebensmittel, genauer Babynahrungen in Bio-Qualität sind im stationären Handel bisher kaum zu finden. Aber das Bewusstsein für Biokost wächst.

Wäre es nicht einfacher, Abstriche in Sachen Qualität zu machen, wenn ein Markt das erlauben würde?

Das würde unserer Philosophie komplett widersprechen. Das hohe Qualitätsverständnis ist ein zentrales Fundament für uns.

Wie wirkt sich der Produkt-Export eigentlich auf Holles CO₂e-Fussabdruck aus?

Selbstverständlich wirkt sich jeder Export aus. Wir halten diesen Abdruck möglichst gering, beispielsweise indem wir weitgehend auf den Versand per Schiff setzen. Alle dabei entstehenden Emissionen werden natürlich in unsere Gesamtemissionen eingerechnet und durch unser Engagement bei Soil and More kompensiert.

What role does organic food play in South Korea, Ms Nonaka?

Up to now, it has been virtually impossible to buy organic baby food in bricks-and-mortar stores. But there is a growing awareness for organic food.

Wouldn't it be easier to lower one's sights a little with regard to quality, if the market makes allowances for such action?

That would completely contradict our corporate philosophy. Our high quality standards are the key foundation of our company.

How does exporting products impact Holle's carbon footprint?

Any export has an impact, of course. We keep this footprint as small as possible by transporting goods mainly by ship, for example. Naturally, we include all emissions in our total emissions, and compensate for these via our commitment to Soil & More.

FONDS ZUR RETTUNG VON BÖDEN

CONSERVING RESOURCES: FUNDS FOR SAVE OUR SOILS

Jede Minute werden weltweit Böden in der Grössenordnung von 30 Fussballfeldern zerstört. Neben Versiegelung, Überbauung oder Schadstoffeinträgen ist Bodenerosion ein Hauptgrund für den Verlust dieser Ressource, die Basis für Gesundheit, Nahrungsmittelsicherheit und Klima ist.

Across the globe, some 30 football fields' worth of soil are destroyed every single minute. Land is not only sealed, built upon and contaminated, but soil erosion is also a major cause for the loss of this resource which, after all, is the basis for our health, food and climate.

In Deutschland gehen jedes Jahr bis zu 20 Tonnen Muttererde pro Hektar durch Erosion verloren“, erklärt André Eitner, Bodenexperte bei Save our Soils. Die Initiative bringt Verbrauchern die Bedeutung der Böden näher und zeigt Landwirten Wege auf, wie sich Bodenerosion verhindern lässt.

Um die Arbeit finanziell abzusichern, wurde der Save our Soils Fond ins Leben gerufen, den auch Holle unterstützt. Mit den Geldern soll Landwirten weltweit dabei geholfen werden, ihre Böden nachhaltig zu bewirtschaften und zu erhalten. Denn gesunde Böden bilden mit ihrem Nährstoffgehalt und den enthaltenen Mikroorganismen die Grundlage für unsere hochwertige Babynahrung. Daher ist unser Engagement für den Erhalt dieser Ressource eine wichtige Investition in die Zukunft der Ernährung.

Save our Soils organisiert Workshops, erstellt Schulungsunterlagen, realisiert und dokumentiert Forschungsprojekte: „International gibt es sehr viele Erfahrungen und Studien, die sich damit befassen und zeigen, wie man Bodenerosion verhindert“, beschreibt Eitner. Dieses Wissen ist jedoch oft schlecht zugänglich oder schwer verständlich – beispielsweise wenn es um Ergebnisse aus universitären Forschungsarbeiten geht. „Diesen Erfahrungsschatz bündeln wir. Gleichzeitig arbeiten wir theoretische Erkenntnisse so auf, dass der Landwirt sie praktisch nutzen kann, etwa mit dem Komposthandbuch oder Schulungsvideos“, so Eitner. Beispielsweise veranstaltet Save our Soils Workshops, in denen gezeigt wird, wie Düngung, Fruchtfolge oder Kompostmanagement Erosion effektiv verhindern.

In Germany, erosion leads to an annual loss of up to 20 tonnes of soil per hectare,” explains André Eitner, soil expert at Save our Soils. This initiative raises public awareness for the importance of soil and shows farmers ways to prevent soil erosion.

To finance this work, the Save our Soils fund was created; Holle donates money to this fund. The fund aims to help farmers around the world to farm and maintain their land sustainably, because the nutrients and microorganisms in healthy soil are necessary for producing high-quality baby food. This is why our commitment to this resource reflects an important investment in the future of food.

Save our Soils organises workshops, develops training materials and conducts and documents research projects. “On an international level, there is lots of empirical knowledge and numerous studies on how to prevent soil erosion,” says Eitner. But this knowledge is often tucked away in some hidden corner, or is worded in too complicated a manner – in the cases of university research projects, for example. “We bundle this treasure trove of insights. At the same time, we render theoretical insights in a manner which can be used practically by farmers – in our compost manual, for example, or our training videos,” Eitner adds. Another example are the Save our Soils workshops, which show how fertilisation, crop rotation and compost management can be used to effectively prevent soil erosion.

BODENVERLUST DURCH EROSION

LOSING SOIL THROUGH EROSION

Erosion ist die zerstörende Wirkung von fließendem Wasser, Eis und Wind an der Erdoberfläche. Der an sich natürliche Vorgang wird durch unsachgemäße menschliche Landnutzung beschleunigt und als Bodenerosion bezeichnet. Seit 1945 sind laut dem Geologen David R. Montgomery weltweit mehr als 1,2 Milliarden Hektar von Bodenerosion betroffen – das entspricht der gesamten Landfläche von China und Indien.

Erosion is the destructive force of flowing water, ice and wind on the surface of the earth. Although it is actually a natural process, it is accelerated by improper human intervention, and is then known as “soil erosion”. According to geologist David R. Montgomery, more than 1.2 billion hectares of land have been affected by soil erosion since 1945 – which is equivalent to the whole of China and India together.

NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

VIelfALT UND ZUKUNFT SÄEN

SUSTAINABLE AGRICULTURE:
SOWING DIVERSITY AND FUTURE

Die nachhaltige Produktion von Bio-Lebensmitteln beginnt auf dem Acker, der Weide und im Stall. Bereits hier, am Anfang der Produktionskette, setzt kompromisslose Qualität die Grundlage für wohlschmeckende und hochwertige Babykost. In der konventionellen Landwirtschaft steht jedoch die Quantität oftmals vor der Qualität, und das geht zulasten der Vielfalt: Nach Einschätzung der Welternährungsorganisation hat die Sortenvielfalt bei unseren Kulturpflanzen in den vergangenen 100 Jahren um rund drei Viertel abgenommen – auch durch Hybridsaatgut, zunehmende Patentierung und Monopolstellung der Saatgutanbieter.

„Wir dürfen die ‚Kindergärten‘ unserer Kulturpflanzen, also die Zuchtgärten, nicht den Agrarkonzernen überlassen“, sagt Oliver Willing, Geschäftsführer der Zukunftsstiftung Landwirtschaft. Mit dem Saatgutfonds sowie dem Tierzuchtfonds engagiert sich die Stiftung dafür, die Vielfalt auf Äckern und in Ställen zu vergrößern, die Ernährungsqualität kommender Generationen abzusichern.

Diese Ziele decken sich mit unseren Ansprüchen. Wir setzen uns für die Verwendung samenfester Obst- und Gemüsesorten bei unseren Lieferanten ein. Sie bringen robuste Pflanzen hervor, die stabile

Erträge mit hoher Qualität garantieren. Und mit ihnen kann der Landbau auch bei ungünstigen Anbaubedingungen auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel verzichten.

In der Nutztierhaltung geht die industrielle Optimierung der Tiere meist ebenfalls zulasten der biologischen Vielfalt. Das auf Hochleistung getrimmte Vieh ist krankheitsanfälliger und oftmals Schmerzen und Stress ausgesetzt. Mit den ethischen Ansprüchen des ökologischen Landbaus ist dies nicht vereinbar. Daher fördert der Tierzuchtfonds Projekte, die zur Etablierung widerstandsfähiger Nutztierassen beitragen, die auch bei ganzjähriger Freilandhaltung stabile Leistungen erbringen und sich natürlich fortpflanzen.

Diese beiden Fonds tragen sich ausschliesslich über Spenden: 600.000 Euro und mehr müssen in die Projekte, die teilweise über zehn und mehr Jahre laufen, investiert werden. Ohne die finanzielle Unterstützung durch Unternehmen wie Holle baby food und andere wäre diese zeit- und kostenintensive Projektarbeit undenkbar.

„Die Arbeit der Projekte, die von den Fonds gefördert wird, bildet eine wichtige Grundlage für die Etablierung einer Landwirtschaft, die von den kommerziellen Interessen grosser Konzerne unabhängig ist“, so Willing.

SAMENFESTE SORTEN

TRUE TO SEED VARIETIES

Als samenfest werden Pflanzen bezeichnet, die in Gestalt und Eigenschaften mit ihren Mutterpflanzen identisch sind. Samenfeste Sorten lassen sich natürlich vermehren. Sie werden zumeist von Wind oder Insekten bestäubt.

Plants are described as “true to seed” when form and characteristics are identical to the parent plant. True to seed varieties can reproduce naturally. Most are pollinated by wind or insects.

Producing organic foods in a sustainable manner begins out in the fields, pastures and sheds. It is here, right at the front end of the production chain, that uncompromising quality forms the basis for high-quality baby food that tastes delicious. In conventional farming, however, quantity often takes precedence over quality – and diversity suffers as a result. According to the Food and Agriculture Organisation (FAO), we have lost roughly three-quarters of all varieties of cultivated plants over the past century – also through hybrid seeds, increasing patent registrations and monopolies created by seed suppliers.

“We mustn’t leave the ‘plant nurseries’ for our cultivated plants to agrarian companies,” says Oliver Willing, managing director of the Zukunftsstiftung Landwirtschaft foundation. Thus the foundation has set up a seeds fund and an animal husbandry fund in order to increase diversity in fields and sheds and safeguard the nutritional quality of future generations’ diet.

These aims conform to our demands. We encourage our suppliers to use true to seed fruits and vegetables. These produce sturdy plants, thus guaranteeing a stable and high-quality yield. This also

enables farmers to avoid using chemical fertilisers and pesticides, even where farming conditions are unfavourable.

In livestock farming, industrial optimisation has also had a negative impact on biological diversity. Animals which have been trimmed to make them peak performers are more susceptible to disease and are often subjected to pain and stress; this is incompatible with the ethics of ecological farming. For this reason, the animal husbandry fund promotes projects which contribute towards establishing resilient livestock breeds which perform consistently well even if held outdoors all year round, and which are allowed to breed naturally.

Both these funds are stocked solely by donations, investing €600,000 and more in projects, some of which are scheduled to run for ten or more years. Without the financial support of companies such as Holle baby food and others, this costly and labour-intensive project work would be impossible.

“The work of the projects which are financed by these funds forms an important basis for establishing a culture of farming which is not dependent upon major companies,” Willing explains.

EMISSIONSZERTIFIKATE

BABYKOST OHNE FUSSABDRUCK

EMISSION CERTIFICATES: BABY FOODS WITH NO FOOTPRINT

KLIMANEUTRALE HOLLE-WELT

THE CLIMATE-NEUTRAL HOLLE WORLD

Die Holle-Säuglingsmilchnahrungen sind die ersten und bislang einzigen Demeter-Säuglingsmilchnahrungen, die klimaneutral hergestellt werden. Sie tragen seit 2013 die Zertifizierung „CO₂ neutral“, alle Milch- und Getreidebreie seit 2014. Bei den Ziegenmilchnahrungen geht Holle seit 2016 den klimaneutralen Weg. Weitere Produkte, wie z.B. die Juniormüslis, werden ebenfalls zertifiziert. Mehr Informationen zu den CO₂-e-Minderungsprojekten in Ägypten und Südafrika unter www.soilandmore.com

Holle baby milk formula is the first – and to date, the only – Demeter baby milk formula to be manufactured in a climate-neutral manner. Our milk formula has been certified CO₂-neutral since 2013, with all milk cereals and baby porridges receiving similar certification in 2014. Holle’s goat milk formula has been climate-neutral since 2016. Further products, such as junior mueslis, are also due to be accredited. For more information on projects in Egypt and South Africa for reducing CO₂e, please see www.soilandmore.com.

Tobias Bandel
Klimaexperte
Climate expert

„HOLLE IST VORBILD, UM MITTELSTÄNDLER ZU MEHR KLIMASCHUTZ ZU BEWEGEN.“

“HOLLE IS A ROLE MODEL FOR OTHER MEDIUM-SIZED COMPANIES IN THE FIELD OF CLIMATE PROTECTION.”

Auf der Liste der klimaschädlichen Treibhausgase stehen laut Weltklimarat Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O) ganz oben. Alle drei Gase werden auch in der Landwirtschaft und Lebensmittelverarbeitung verursacht. Wir zeigen, dass nicht nur Industriekonzerne gefragt sind, sich für die Reduktion von Treibhausgas-Emissionen einzusetzen. Als Mittelständler produzieren wir einen beachtlichen Teil unseres Sortiments klimaneutral: neben den Säuglingsmilchnahrungen auf Kuhmilchbasis auch alle Milch- sowie Getreidebreie. In diesem Jahr werden zudem die Ziegenmilchen sowie weitere neue Produkte CO₂e-neutral zertifiziert.

Die starke Nachfrage nach unseren CO₂e-neutralen Produkten zeigt, dass junge Eltern im Bio-Fachhandel Wert auf wirklich nachhaltig erzeugte Babykost legen. Für Tobias Bandel, Klimaexperte und Geschäftsführer von Soil & More International, ist das Holle-Engagement aussergewöhnlich: „Das Unternehmen ist eines der wenigen, die konsequent Schritt für Schritt auf eine klimaneutrale Produktion umsteigen.“

Soil & More berechnet die CO₂e-Emissionen der Holle-Produkte und berücksichtigt dabei alle Wertschöpfungsstufen vom Acker bis ins Ladenregal. Im Vergleich zu Produkten aus konventioneller Landwirtschaft werden bei Demeter-Erzeugnissen weniger Treibhausgase freigesetzt. Obwohl wir unseren Umwelt- und CO₂e-Fussabdruck so gering wie möglich halten, können wir Emissionen nicht komplett vermeiden. Die Emissionen kompensieren wir nicht einfach über den anonymen Markt für den CO₂e-Zertifikatehandel, sondern über bio-dynamische Kompostprojekte von Soil & More in Ägypten und Südafrika.

According to a list issued by the Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC), the three greenhouse gases which are most damaging to the climate are carbon dioxide (CO₂), methane (CH₄) and nitrous oxide (N₂O). All three gases are emitted in agriculture and during the processing of food. We believe that all of us – and not just major industrial companies – are called upon to reduce greenhouse gas emissions. As a medium-sized company, we produce a considerable amount of our range of products in a climate-neutral manner. This applies not only to our baby cow milk formula, but also to all milk cereals and baby porridges. This year, our goat milk products and other products are also due to be certified as CO₂e-neutral.

A high demand for our CO₂e-neutral products reflects the fact that young parents in health food shops really do favour truly sustainably produced baby food. Tobias Bandel, climate expert and managing director of Soil & More International, regards Holle's level of commitment as exceptional. “The company is one of only very few to rigorously shift to climate-neutral production, step by step,” he says.

Soil & More calculates the CO₂e emissions of Holle products, taking into account all processes along the production chain – from the fields to the supermarket shelves. Fewer greenhouse gases are emitted by Demeter products than by their counterparts from conventional agriculture. Although we keep our carbon footprint as small as possible, we can't avoid emissions completely. However, we do not compensate for these via the anonymous market for CO₂e certificates, but via biodynamic compost projects which Soil & More has initiated in Egypt and South Africa.

Das Treibhausgaspotenzial CO₂e gibt an, wie viel eine festgelegte Masse eines Treibhausgases zur globalen Erwärmung beiträgt. Umgangssprachlich wird CO₂e auch als CO₂ bezeichnet.

CO₂e
KURZ UND KNAPP
CO₂e IN SHORT

Greenhouse gas potential CO₂e equates to global warming potential. It determines the extent to which a fixed amount of a greenhouse gas contributes towards global warming. The term CO₂ is often simply used instead.

OBST IN DER WÜSTE

FRUIT IN THE DESERT

Auf der Sekem-Farm in der ägyptischen Wüste, 60 Kilometer von Kairo, entsteht aus organischen Abfällen wie Grünschnitt hochwertiger Kompost. Dieser ermöglicht die Entwicklung nachhaltig fruchtbarer Böden, allein durch die CO₂e-Kompensationszahlungen von Holle auf einer Fläche von 350.000 Quadratmetern. Trotz Unruhen im Land besteht die Fläche weiterhin und wird bewirtschaftet.

Gemüse, Tee und Obst werden auf der Farm im Sinne der biologisch-dynamischen Landwirtschaft angebaut – und gedeihen prächtig. Dies zeigen die wachsenden Erträge. Durch die Emissionszertifikate fördern wir nachhaltige Landwirtschaft in Ägypten und unterstützen die mehr als 2.000 Beschäftigten auf der Sekem-Farm und ihre Familien vor Ort.

On the Sekem farm in the Egyptian desert, 60 kilometres from Cairo, organic waste such as garden cuttings is turned into high-quality compost, which is then used to make soil sustainably fertile. The CO₂e compensation payments made by Holle alone account for fertile soil covering a surface area of 350,000 square metres. This area has survived the unrest in the country and is currently being cultivated.

Vegetables, tea and fruit are grown here according to the principles of biodynamic agriculture – and they thrive. This is reflected in higher yields. With our emission certificates, we promote sustainable agriculture in Egypt, which in turn supports more than 2,000 employees on Sekem farm, and their families.

KAPSTADT, KOMPOST, KLIMASCHUTZ

CAPE TOWN, COMPOST, CLIMATE PROTECTION

In Südafrika erwerben wir CO₂e-Zertifikate von der Reliance-Initiative. Aus Grünabfällen wird dort Pflanzenerde gewonnen. Durch das verstärkte Holle-Engagement im vergangenen Jahr lassen sich hier mittlerweile ebenfalls mehr als 300.000 Quadratmeter mit diesem Kompost bewirtschaften.

Auch die Förderung von Arbeitsplätzen und ein bewusster Umgang mit der Natur sind Teil der Initiative. Derzeit entstehen vermehrt Stadt-, Schul- und Townshipgärten, in denen junge Menschen den Wert gesunder Nahrung erleben und durch eigenes Gärtnern mehr Selbstvertrauen gewinnen können.

In South Africa, we purchase our CO₂e certificates from the Reliance initiative. Here, new soil is made from organic waste. Thanks to Holle's increased funding last year, compost is now being produced for more than 300,000 square metres of land.

The initiative also creates employment and focuses on treating the environment with more respect. An increasing number of gardens are currently being created in cities, schools and townships where young people can discover the value of a healthy diet and grow in confidence by tending their own gardens.

AUF EIN WORT

„LEITPLANKEN FÜR DIE TÄGLICHE ARBEIT“

ONE WORD: “GUARD RAILS FOR OUR DAILY WORK”

Durch den Ausbau des internen Projektmanagements wollen wir interne Ressourcen noch besser nutzen, Abläufe transparenter machen und Ziele genauer definieren. Unternehmensberater Christoph Fasel erklärt im Interview, wie er die Zusammenarbeit mit uns erlebt hat.

We aim to expand our internal project management in order to make better use of internal resources, make our processes more transparent and define our goals with more precision. In this interview, business consultant Christoph Fasel describes his experiences during our collaboration.

Christoph Fasel, Unternehmensberater
Business consultant

Warum ist die Zusammenarbeit mit einem externen Berater sinnvoll?

Von aussen betrachtet sieht man viele Dinge anders, vielleicht umfassender, sicher aber unbelasteter. Als neutraler Berater kann ich zudem besser moderierend auftreten.

Holle räumt der „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ einen hohen Stellenwert ein. Was bedeutet dies für Ihre Beratungsarbeit?

Diese Philosophie von Holle deckt sich mit meiner Haltung, was die Zusammenarbeit deutlich erleichtert. Alle am Projekt Beteiligten halten ihre Verpflichtungen stets ein und arbeiten aktiv an Lösungen.

Warum benötigt Holle ein internes Projektmanagement?

Das Projektmanagement bildet die Grundlage dafür, dass sich die Teammitglieder gegenseitig noch besser unterstützen können. Beispielsweise durch die Dokumentation von Erfahrungen, die dann allen Mitarbeitern zugänglich gemacht werden. Das Projektmanagement bildet gewissermassen „Leitplanken für die tägliche Arbeit“.

Wie unterscheidet sich das Projektmanagement bei Holle vom Projektmanagement anderer vergleichbarer Unternehmen?

Im Gegensatz zu vielen Unternehmen hat Holle die grosse Bedeutung des Projektmanagements für den nachhaltigen Erfolg und die Weiterentwicklung eines Unternehmens erkannt.

Hat sich Ihr Bild von Holle verändert?

Ganz klar: Nein! Es hat sich vollauf bestätigt. Holle war für mich immer ein äusserst agiles und verantwortungsbewusstes Unternehmen mit hohem Qualitätsbewusstsein.

Why does it make sense to work together with an external business consultant?

An outsider sees things differently – more comprehensively, perhaps, and definitely in a more unbiased manner. As a neutral consultant, I am also in a better position to present change.

Holle attaches great importance to “value creation through value appreciation”. What role does this play in your consultancy work?

Holle’s philosophy is completely in line with my own convictions, which makes collaboration so much easier. All those involved in the project fulfil their obligations reliably and actively work towards finding solutions.

Why does Holle need internal project management?

Project management allows team members to support each other better. By documenting their experiences, for example, and then making these accessible to all other employees. Basically, you could say that project management creates “guard rails for our daily work”.

How does Holle’s project management differ to project management in comparable companies?

Unlike other companies, Holle has recognised the key importance of project management for sustainable success and for the future of the company.

Has your opinion of Holle changed?

Definitely not! It’s been confirmed, all down the line. I have always regarded Holle as being an exceptionally agile and responsible company with a high level of awareness for quality.

TEAM-EVENT

EINER FÜR ALLE

TEAM EVENT: ALL FOR ONE

Das Miteinander ist ein wichtiger Holle-Bestandteil. Die Entwicklungsmöglichkeiten der Mitarbeiter sind in einem persönlichen Plan festgelegt. Jeder kann sich mit Ideen und Kritik einbringen. Um die Teamfähigkeit zu stärken und die Abteilungen noch besser zu vernetzen, gibt es einmal im Jahr ein besonderes, aktivitätsorientiertes Mitarbeiter-Event. Dieses Mal ging es in den Kletterpark nach Lörrach. Flache Hierarchien werden bei uns grossgeschrieben. So war selbstverständlich auch unsere Geschäftsleitung dabei.

Team spirit plays an important role for Holle. Individual plans are created for each employee to detail their career development potential. All employees are welcome to voice their ideas and criticism. To improve team spirit and better network the various departments, we organise a special action-packed event each year for our employees. In 2015, we visited the climbing park in Lörrach. We attach great importance to flat hierarchies, so naturally our management board also attended the event.

HOLLE HILFT

HOLLE HELPS

Mit Spenden unserer Mitarbeiter und Unternehmensleitung konnte die Njuba Kinderhilfe Uganda ihre neue Kompostanlage finanzieren. Der hieraus gewonnene Kompost soll dazu beitragen, die Böden in der Region Kasubikamu fruchtbarer zu machen und so Erträge wie Qualität der Ernten zu steigern. 2016 ist unter anderem der Bau einer Kulturarena geplant, deren Errichtung wir ebenfalls unterstützen. Das Ziel von Njuba: Waisenkindern ein beständiges Zuhause zu bieten und Familien aus Kasubikamu mit verschiedenen Projekten zu unterstützen. Mehr Informationen gibt es unter www.holle.ch.

Money donated by our employees and the management funded a new composting plant for the Njuba children's aid charity in Uganda. The compost generated by this plant will help to make the soil in the Kasubikamu region more fertile and increase the quantity and quality of harvests. Amongst other things, the charity plans to erect a culture arena in 2016 – another project which we also plan to support. Njuba aims to offer orphaned children a stable home and support families from Kasubikamu through various further projects. For more information, see www.holle.ch.

DIE BASIS DES ERFOLGS

FACES AT HOLLE: THE BASIS FOR SUCCESS

Im Jahr 2015 ist die Holle-Familie auf 38 Mitarbeiter gewachsen. Nachhaltig handeln bedeutet bei uns auch, die Vielfalt des Teams zu fördern. Neu eingeführt wurden etwa Mitarbeitergespräche, die den regelmässigen Austausch mit dem Vorgesetzten sicherstellen. Gemeinsam werden berufliche Ziele definiert und ein persönlicher Entwicklungsplan festgelegt.

The Holle family grew in 2015 and now has a workforce of 38 employees. For us, doing business sustainably includes promoting diversity amongst our employees. We've now introduced performance reviews to ensure employees and line managers communicate with each other on a regular basis. These interviews provide both sides with a platform for defining career goals and drawing up an individual development plan.

„Neu bei Holle und doch schon mittendrin – da macht das Arbeiten wirklich Freude.“

"New to Holle, and already in the thick of it – that's what makes work fun."

Roger von Rotz, Beschaffung und Logistik
Roger von Rotz, procurement and logistics

„Theorie und Praxis verbinden – das kann ich bei Holle wirklich gut. Und ich lerne hier einiges, das in keinem Lehrbuch steht.“

"Combining theory and practice – that's something I can do well at Holle. And I learn things here that I could never learn from a textbook."

David Kramer, DHBW-Student
David Kramer, student at Cooperative State University, Baden-Wuerttemberg

„Bei Holle bin ich keine anonyme Personalnummer. Hier geht es um den Menschen. Das wurde mir schon beim Bewerbungsgespräch klar.“

"Here at Holle, I'm more than just an anonymous staff number. Here, it's all about people. I realised that as soon as I walked into the job interview."

Dominik Meier, Vertriebsinnendienst
Dominik Meier, in-house sales team

„Als Mutter kommen mir die Vertrauensarbeitszeiten sehr entgegen. So kann ich Familie und Beruf unter einen Hut bringen.“

"As a mother, I really appreciate the trust-based working hours system. This enables me to balance work and family life effectively."

Lana Sudar Busetić, Marketing
Lana Sudar Busetić, marketing

„Hier kann ich mein Engagement für Nachhaltigkeit und kommende Generationen mit meiner Arbeit verknüpfen.“

"Here, I can combine my commitment to sustainability and future generations with my work."

Lilli Handschuh, Marketing
Lilli Handschuh, marketing

„Für Holle unterwegs zu sein ist für mich eine Mission. So habe ich mir meinen Beruf immer vorgestellt.“

"For me, being on the road for Holle is a mission. It's just how I always pictured my working life."

Sarah Keller, Aussendienst Schweiz
Sarah Keller, field rep, Switzerland

„Nachhaltiges Wirtschaften und gesellschaftliches Engagement gehören zur Unternehmensphilosophie und werden gelebt. Das schätze ich enorm.“

"Sustainable business practices and social commitment are part of the corporate philosophy – and are put into practice. This is something I value highly."

Caroline Fiesinger, Marketing
Caroline Fiesinger, marketing

„Das immense Bemühen von Holle um beste Babykost-Qualität ist ein unglaublicher Ansporn für mich und motiviert mich jeden Tag erneut.“

"Holle's intensive efforts to produce impeccable-quality baby food is a huge incentive for me and motivates me again every day."

Ibrahim Stuhlmann, Qualitätsmanagement
Ibrahim Stuhlmann, quality management

ZUKUNFTSBlick

A GLIMPSE INTO THE FUTURE

Mit dem gesamten Holle-Team und unseren Partnern schreiten wir voran auf unserem Weg des nachhaltigen Produzierens und Wirtschaftens. Im Gepäck: Schaffenskraft und eine klare Strategie. Nur so können wir sicher sein, dass wir unsere Ansprüche an Qualität und Transparenz kontinuierlich in die Tat umsetzen – und stets gesund wachsen. Neue Themen mit immer wieder neuen Herausforderungen warten auf uns – etwa wenn es um unsere Zielmärkte, internen Prozesse und Abläufe geht. Der bereits bestehenden Vielfalt der Holle-Welt widmen wir uns natürlich weiterhin mit vollem Einsatz. Wie sich unser Engagement für Neues und Bestehendes in den kommenden Monaten entwickelt und welchen Erfolg es mit sich bringt: Darüber werden wir im Nachhaltigkeitsmagazin 2017 berichten – gemäss unserer gelebten Überzeugung „Nachhaltig von Anfang an.“

Together with the entire Holle team and our partners, we press on with our mission to produce and do business sustainably. Our tools: creative power and a clear strategy. Only with these tools can we ensure we consistently meet our own demands for quality and transparency – and continue to grow healthily. New themes and new challenges await us – with our target markets and internal processes, for instance. And naturally, we'll continue to dedicate ourselves to our existing range of Holle products. Where will our commitment to current and future challenges lead us in the coming months? What successes await us? Find out in our 2017 sustainability magazine – as we live out our claim: “Sustainable, from the beginning”.

IMPRESSUM

LEGAL NOTICE

Herausgeber / Published by

Holle baby food GmbH
Baselstrasse 11
CH-4125 Riehen

Telefon / Phone

+41 (0)61 645 96 00

Fax / Fax

+41 (0)61 645 96 09
babyfood@holle.ch
www.holle.ch

Verantwortlich für den Inhalt /

Responsible for content

Anne Mutter

Konzeption, Redaktion & Realisation /

Designed, edited and compiled by

Werbeagentur Eberle GmbH;
ecomBETZ PR GmbH
www.eberle-werbeagentur.de
www.ecombetz.de

Fotos / Photos

BÖLW; D-Berlin (Seite / page 27 Alexander Beck) | Demeter e.V.; D-Darmstadt (Seiten / pages 14-15) | Foto Freidl; D-Binzen (Seiten / pages 3, 4, 21, 31) | Foto Video Zumstein; CH-Bern (Seite / page 27 Karola Krell Zbinden) | Fotografin Soraya Häßler (Seiten / pages 41, 42) | Frank Rogner; D-Bochum (Seite / page 27 Oliver Willing) | Monte Ziego; D-Teningen (Seiten / pages 18-19, 20) |

Njuba Kinderhilfe Uganda (Seite / page 41) | Privat (Seiten / pages 16, 27 Clemens Gabriel, 36, 37, 38, 39, 40) | Rubino Korea; Südkorea (Seiten / pages 28 -29) | Shutterstock.de (Seite / page 13) | Viscom Fotografie; D-Schwäbisch Gmünd (Seiten / pages 8, 11, 13, 21, 23, 24, 26, 33) | Zukunftsstiftung Landwirtschaft; D-Bochum (Seiten / pages 34-35)

Kontakt für Rückfragen / Contact for questions: sustainability@holle.ch
Eine digitale Version finden Sie auf unserer Homepage. Reproduktion und Vervielfältigung nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Holle baby food GmbH.

*A digital version of this magazine can be found on our website.
This magazine may only be reproduced or copied with the express permission of Holle baby food GmbH.*

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel. Mit mineralölfreien Farben gedruckt. Print CO₂-neutralisiert.

Printed on 100% recycled paper, awarded the Blue Angel EU Ecolabel. Printed using petroleum-free inks. CO₂-neutral print.